



Umgang mit Schwachheit und Bedrängnis

Was schauen wir an?

1. Was steht im Wort Gottes über Schwachheit und Bedrängnis?
2. Wie erlebe ich als Mensch Schwachheit und Bedrängnis?
3. Wie bewerte ich als Jünger Jesu Schwachheit und Bedrängnis?

Text zur Predigt 2. Korinther. 12,9.10

9 Und Jesus hat zu mir gesagt: **Lass dir an meiner Gnade genügen;**
denn **meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**

Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit,
damit die Kraft Christi bei mir wohne.

10 **Darum bin ich guten Mutes** in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um Christi willen;
denn wenn ich schwach bin, **so bin ich stark.**

Welche Gegensätze kommen vor? Welche Spannungsfelder?

Die Entrückung von Paulus 2. Korinther. 12,2-4

2 Ich kenne einen Menschen in Christus; vor vierzehn Jahren – ist er im Leib gewesen? Ich weiß es nicht; oder ist er außer dem Leib gewesen? Ich weiß es auch nicht; Gott weiß es – da wurde derselbe entrückt bis in den dritten Himmel.

3 Und ich kenne denselben Menschen – ob er im Leib oder außer dem Leib gewesen ist, weiß ich nicht; Gott weiß es –

4 der wurde entrückt in das Paradies und hörte unaussprechliche Worte, die kein Mensch sagen kann.

Der Pfahl im Fleisch 2. Korinther. 12,7-9

7 Und damit ich mich wegen der hohen Offenbarungen nicht überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl (oder: Dorn, Stachel) ins Fleisch, nämlich des Satans Engel, der mich mit Fäusten schlagen soll, damit ich mich nicht überhebe.

8 Seinetwegen habe ich dreimal zum Herrn gefleht, dass er von mir weiche.

9 Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen;
denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.



Fragen zum Überdenken

- Wie hat Paulus wohl gelitten? Was hat ihn geschwächt?
- Warum hat Gott das dreimalige Gebet von Paulus nicht erhört?
- „Lass dir an meiner Gnade genügen“ - Warum ist das nicht ein billiger Trost?

Was sagt das Wort Gottes über Schwachheit? 2. Korinther. 12,9

9 Und er hat zu mir gesagt: **Lass dir an meiner Gnade genügen;**
denn **meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**

Elberfelder: denn **meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung.**

Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit,
damit die Kraft Christi bei mir wohne.

Aussagen im Text

1. Jesus lässt Schwachheit zu, er heilte Paulus nicht.
=> Im irdischen Leben werden wir Bedrängnis erleben **Jesus sagt in Johannes. 16,33:**
“Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt
habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.“
2. Die Gnade Gottes ist grösser als jede Schwachheit.
3. Die Kraft Gottes kommt zur Vollendung in Schwachheit.
4. Die Kraft Christi wohnt in uns trotz Schwachheit.

Frage: Warum rühmt sich Paulus seiner Schwachheit?

Was sagt das Wort Gottes über Verfolgung? 2. Korinther. 12,10

10 **Darum bin ich guten Mutes** in Schwachheit, in Misshandlungen,
in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um Christi willen;
denn wenn ich schwach bin, **so bin ich stark.**

Weitere Aussagen

5. Selbst in Verfolgung können wir guten Mutes sein!
6. Kennen wir diese Identität: Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark?

Frage: Wie kann man denn stark sein in Schwachheit?

Berichte von Paulus über seine Leiden und Bedrängnisse

2. Korinther 11,23-28

Die Leiden und Mühen des Apostels in seinem Dienst als Apostel



1. Korinther 4,9-16

Was Paulus erleiden musste im Umgang mit Menschen

2. Korinther 1,8.9 (Menge-Übersetzung) Übergewaltiges Leid und Todesgefahr

8 Wir möchten euch nämlich, liebe Brüder, über die Trübsal, die uns in der Provinz Asien betroffen hat, nicht in Unkenntnis lassen, dass nämlich das Leid so übergewaltig, so unerträglich schwer auf uns gelastet hat, dass wir sogar unser Leben verloren gaben;

9 ja, wir selber hatten es schon für ausgemacht gehalten, dass wir sterben müssten; wir **sollten eben lernen, unser Vertrauen nicht auf uns selbst zu setzen**, sondern **auf den Gott, der die Toten auferweckt**.

Fragen zum Überdenken

- Wie kann ein Mensch überhaupt solche schlimme Leiden ertragen?
- Was war das Wichtigste für Paulus?

Nur Christus gewinnen und IHN erkennen!

Philipper 3,7.8.10.11

7 Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden erachtet.

8 Ja, ich erachte das alles für Schaden gegenüber der **überschwänglichen Erkenntnis-Christi Jesu, meines Herrn**. Um seinetwillen ist mir das alles ein Schaden geworden, und ich erachte es für Dreck, **damit ich Christus gewinne**

10 **Ihn möchte ich erkennen** und die **Kraft seiner Auferstehung** und die **Gemeinschaft seiner Leiden**, und so seinem Tode gleich gestaltet werden,

11 **damit ich gelange zur Auferstehung von den Toten**.

Eine grundsätzliche Frage:

Suche ich die Segnungen Jesu oder sein Angesicht?

Suche ich die Segnungen Jesu oder SEIN ANGESICHT?

1. Ich will ehrlich sein im Blick auf persönliche Schwachheit.
Wie erlebe und bewerte ich sie?
2. Persönlich erlebte Schwachheit kann in mir bittere Wurzeln erzeugen.
3. Eine Überführung durch Jesus ist nötig, dass bittere Wurzeln in mir heilen.
4. Ist die Gnade Jesu für mich genügend, wenn die Schwachheit bleibt?
Oder wenn Jesus mich nicht heilt?
5. Suchen wir das Angesicht des Herrn, wenn wir bedrängt und verfolgt werden?



Was hilft mir? 1. Petrus 5,6.7

6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.

7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Zitat aus dem Artikel von Doron Schneider, Israel

Newsletter vom 24. Jan. 2022

Leid versucht immer, dich von Jesus abzubringen. Das darfst du nicht zulassen. Leid kann deine Sicht zu Gott verzerren und deine Beziehung zu ihm beeinträchtigen. Ein Gefühl der Verlassenheit schleicht sich ein: Wie konnte er das nur zulassen? Zorn. Hoffnungslosigkeit. Misstrauen. Ein Gefühl der Verlorenheit. Gerade in der Zeit, da du ihn am meisten brauchst, möchtest du dich am liebsten von Jesus zurückziehen oder hast das Gefühl, er hätte sich von dir zurückgezogen.

Zu viele Christen knicken bei Schwierigkeiten einfach ein und geben sich ihrem Gefühl des Verlassenseins hin. Bete dagegen an. Und weil Jesus in uns lebt, dürfen wir auch auf innere Heilung hoffen. Gebt nicht einfach auf!

Gebet - Gottes Kraft hält uns im Leiden aufrecht! 2. Korinther. 4,7-10

7 **Wir haben aber diesen Schatz** in irdenen Gefäßen,
damit **das Übermaß der Kraft von Gott sei** und nicht aus uns.

8 In allem sind wir bedrängt, **aber nicht erdrückt**;
keinen Ausweg sehend, **aber nicht ohne Ausweg**;

9 verfolgt, **aber nicht verlassen**;
niedergeworfen, **aber nicht vernichtet**;

10 allezeit das Sterben Jesu am Leib umhertragend,
damit auch das Leben Jesu an unserem Leibe offenbar werde.

Gebet der Gemeinde 2. Teil 2. Korinther. 4,16-18

16 Deshalb **ermatten wir nicht**,
sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird,
so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.

17 Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis
bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit,

18 da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern **das Unsichtbare**;
denn das Sichtbare ist zeitlich, **das Unsichtbare aber ewig.**

Amen